



Information aus der Virologie

Neues Coronavirus - Vorbereitungen auf einen möglichen Anstieg der Verdachtsfälle

Das neue Coronavirus SARS-CoV-2 wurde Ende Februar (KW 8) bei Patienten in Italien identifiziert, seit dieser Woche gibt es auch bei uns neue Fälle. Die weitere Ausbreitung des Virus in Deutschland ist wahrscheinlich.

Zur Vorbereitung auf die Versorgung kommender Verdachtsfälle und für die Organisation der benötigten Labordiagnostik auf SARS-CoV-2 finden Sie im Folgenden Informationen:

- Unverändert gilt die **Meldepflicht** eines Verdachtsfalles durch den erstversorgenden Arzt an das örtliche Gesundheitsamt.
- Bei Nachweis von SARS-CoV-2 wird unverändert durch Quarantänemaßnahmen für Fälle und Kontaktpersonen und Schließung von betroffenen Einrichtungen versucht, die weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern.
- Die Änderung dieser Eindämmungsstrategie ist zu erwarten, wenn zu viele Infektionen bekannt sind, um Kontakte noch sinnvoll ermitteln zu können.
- In Ihrer Praxis sollten deshalb Verdachtsfälle - wenn möglich - schon an der Tür von anderen Patienten ferngehalten werden (**räumliche Trennung**). Halten Sie Mund-/Nasenschutz für die Patienten und entsprechende Schutzausrüstung für das versorgende Personal bereit.
- Beschränken Sie – wenn möglich - den Kontakt zu Verdachtsfällen auf festgelegte Personen aus Ihrer Praxis, um bei Nachweis des Virus die Kontaktpersonen eindeutig benennen zu können.
- Die Möglichkeit zur **Händehygiene** bei Betreten und Verlassen der Praxis ist für Patienten und Personal eine wirksame Möglichkeit die Virusverbreitung zu begrenzen.
- Geeignete **Desinfektionsmittel** sind gekennzeichnet mit dem Wirkungsbereich „begrenzt viruzid“ (wirksam gegen behüllte Viren), „begrenzt viruzid PLUS“ oder „viruzid“.

Weitere Informationen (FAQs des RKI) siehe auch: https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html

Labordiagnostik:

Wir führen für Sie die **Labordiagnostik** auf SARS-CoV-2 in unserem Labor in Martinsried durch. Gehen Sie bitte bei einem Verdachtsfall wie folgt vor:

- Schutzausrüstung des Personals bei Probenentnahme!
- möglichst parallele Probenentnahme aus den oberen (z. B. Nasen-/Rachen-Abstrich oder -Spülung) und tiefen Atemwegen (Sputum, Trachealsekret).
- Für die Abstriche bitte Tupfer mit PCR-Transportmedium oder trockene Tupfer verwenden.

Bitte derzeit vorher noch dem Labor den Probenversand ankündigen (089/89 55 780)

Verpackung / Versand

1. Primärverpackung = Probengefäß (z. B. Abstrichtupfer)
2. Sekundärverpackung (z.B. verschließbarer Plastikbeutel)
3. Umverpackung = Notfalltasche (rot) des Labors.

Kosten:

Die Kosten werden bei begründeten Verdachtsfällen durch die Krankenkassen übernommen. Der IGeL-Preis beträgt **145,73€**.

Ihr Kontakt zu uns:

Zentrale (Mo-Fr. 8:00-18:00 Uhr)
Telefon: +49.89.895578-0

Ansprechpartner. Dr. Franziska Arnold,
Dr. Gundula Jäger,
Dr. Hartmut Campe